

Demenznetz Bonn Rhein-Sieg

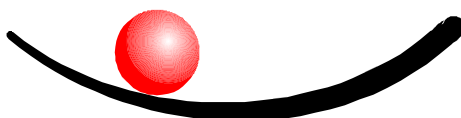
Rundbrief Nr. 40 vom 2.1.2017

Sehr geehrte Rundbrief-Leserin, sehr geehrter Rundbrief-Leser,

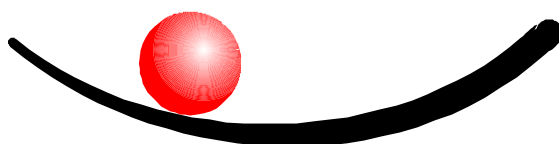
das neue Jahr bringt viele Veränderungen mit sich, die es zu bewältigen gilt. Das Pflegestärkungsgesetz II mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff ist in Kraft. Die neuen Pflegegrade gelten. Für die meisten Menschen mit Demenz bedeutet dies verbesserte Leitungen der Pflegekasse. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ambulanten und stationären Pflege bringt das neue Gesetz ebenfalls Veränderungen mit sich.

Die Redaktion wünscht eine interessante Lektüre des neuen Rundbriefes.

Und auch im neuen Jahr gilt:
Gerne nehmen wir Ihre Anregungen, Kritik, Termine und Hinweise für den Rundbrief entgegen.



Inhalt	Seite
Bauernhöfe für Menschen mit Demenz	2
Beobachtungsstudie FTD	3
Projekt: FrühLink /Kampagne „Mensch. Auch mit Demenz“	3
Demenz Partner	4
E-Learning Kurs Demenz	5
Preisauslobung/ AnFöVO	6
Termine: Alzheimer Sprechstunden im Rhein-Sieg-Kreis	7
Arbeitskreise	8
Veranstaltungshinweise	9
Impressum	12





Bauernhöfe für Menschen mit Demenz

Seit September 2015 werden in Schleswig-Holstein interessierte landwirtschaftliche Betriebe im Rahmen der „Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz“ bei der Entwicklung und Umsetzung von Angeboten für Menschen mit Demenz durch das Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein und der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein begleitet.

Gerade in ländlichen Regionen sollen Versorgungslücken geschlossen und zudem Alternativen zur regulären Versorgung angeboten werden, denn viele ältere Menschen sind auf einem Bauernhof aufgewachsen oder waren selbst in der Landwirtschaft tätig. Das Beobachten und Füttern von Tieren und auch gemeinsame Spaziergänge in der Natur können Erinnerungen wecken, an Ressourcen anknüpfen und die Sinne anregen. Ehrenamtliche und Fachkräfte begleiten Menschen mit Demenz, sodass Angehörige ihr Familienmitglied in guten Händen wissen. Sie können die Zeit für sich nutzen und Entlastung in ihrem Alltag erfahren. Von regelmäßigen Hofbesuchen im Rahmen der niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangebote bis hin zu Wohnprojekten, Urlaubsangeboten oder Tagespflegeeinrichtungen ist alles denkbar.

Neben Schulungen und Fortbildungen rund um das Thema Demenz, werden regelmäßige Arbeitskreise mit kleinen Exkursionen (z. B. Musterwohnung für Menschen mit Demenz, Seniorenwohnprojekt auf einem Bauernhof) angeboten. Zudem werden die Betriebe durch ein individuelles Coaching auf dem Hof sowie

bei der regionalen Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Als erster Betrieb hat der Hof Petersburg (www.hof-petersburg.de) im Randgebiet von Kiel im Rahmen des Projektes die Anerkennung als niedrigschwelliges Betreuungs- und Entlastungsangebot erhalten und erste Gruppen mit Menschen mit Demenz haben den Hof besucht. Während es dort vor allem bei einem Hofspaziergang viel zu entdecken gibt, können auf einem weiteren Betrieb im südlichen Schleswig-Holstein vier zutrauliche Alpakas gefüttert und gestreichelt werden und auch in Nordfriesland ist ein Hofangebot in Planung. Insgesamt haben bisher acht landwirtschaftliche Betriebe ein Coaching erhalten und die Nachfrage und das Interesse am Thema steigt.

Ansprechpartnerin: Wienke Jacobsen, Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein (Kontakt: [jacobsen\[at\]demenz-sh.de](mailto:jacobsen[at]demenz-sh.de))

Weitere Informationen finden Sie unter: www.demenz-sh.de/demenzfreundliche-kommune/kultur-natur-und-sport/#anker-bauernhof



Beobachtungsstudie zur FTD

Das DZNE führt ab 2017 eine Beobachtungsstudie zur FTD durch. Ziel der DESCRIBE-FTD Studie ist es, den Krankheitsverlauf der FTD in ihren unterschiedlichen klinischen Ausprägungsformen detailliert zu beschreiben, um Parameter zu identifizieren, den weiteren Krankheitsverlauf besser vorherzusagen, sowie die Suche nach geeigneten Biomarkern zur Diagnostik der verschiedenen Subtypen. Damit sollen die Ursachen der Erkrankung langfristig besser verstanden und Voraussetzungen für effizientere und frühzeitigere Therapien geschaffen werden. Die Studie richtet sich an Patienten u. Patientinnen mit der Verhaltensvariante der FTD (FTDbv) oder einer primär progressiven Aphasie (PPA). Ein Schwerpunkt der Studie sind neben den sporadischen Fällen auch



solche mit familiärer Häufung (Patient mit FTDbv oder PPA, mindestens ein weiterer Verwandter mit FTD oder anderer neurodegenerativer oder psychiatrischer Erkrankung) oder mit bereits nachgewiesener Mutation. Die Studie beinhaltet eine Visite pro Jahr, die am DZNE Bonn stattfinden wird; eine Fahrtkostenübernahme ist möglich.

Ansprechpartner:

PD Dr. Klaus Fließbach, Gedächtnisambulanz, UKB Bonn, klaus.fliessbach@ukb.uni-bonn.de;
Prof. Dr. Anja Schneider, Gedächtnisambulanz, UKB Bonn und DZNE Bonn, anja.schneider@dzne.de"



... und noch ein interessanter Hinweis: am 9.1. wird im WDR 5/Leonardo ein Beitrag zum Thema FTD gesendet werden (die Sendungen sind von 15:05-17:00 Uhr und 00:05 - 2:00 Uhr oder als podcast.



Projekt FrühLink

Am 22.06.2017 findet wieder ein FrühLink-Workshop im Kreishaus Siegburg statt. Diesmal ist auch eine Angehörigenbetreuung geplant.

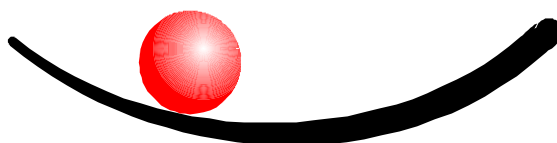
Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Pflegeberufen ist der Workshop mit 4 Punkten zertifiziert.

Informationen zum Projekt finden Sie im Internet unter folgendem Link

<http://www.alzheimer-nrw.de/fruehlink/was-ist-fruehlink/>

Menschen mit Demenz sind ein Teil unserer Gesellschaft. Sie können lachen, weinen, lieben, sind traurig oder verstimmt, mal stark, mal schwach, müde oder hellwach, apathisch oder aktiv. Sie gehören in unsere Mitte, nicht ausgegrenzt. Dafür wirbt die vom Land und den Pflegekassen geförderte Kampagne "Mensch. Auch mit Demenz" der Landesinitiative Demenz-Service NRW. Mit der Kampagne soll auf das Thema Demenz aufmerksam gemacht werden. Neben Werbung im öffentlichen Personennahverkehr, Plakataktionen werden Arztpraxen und Apotheken mit entsprechendem Öffentlichkeitsmaterial ausgestattet. Ein Kampagnenfilm macht auf der zugehörigen Internetseite www.mensch.nrw im Kino und in den sozialen Medien auf das Thema aufmerksam. Menschen mit Demenz nicht abzustempeln, ist auch zentrales Thema dieses Films. Darüber hinaus finden Tanzflashmobs in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens statt. Nach dem Motto "Machen auch Sie sich stark für Menschen mit Demenz!" wirbt die Kampagne um weitere Unterstützerinnen und Unterstützer, die auf der Internetseite www.mensch.nrw/mitmachen ihre Solidarität mit Menschen mit Demenz zum Ausdruck bringen.

Wenn Sie die Kampagne unterstützen möchten und Fragen haben oder Werbematerial bestellen möchten, schreiben Sie eine Mail an koordinierungsstelle@demenz-service-nrw.de





Eine Initiative der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Die Initiative Demenz Partner hat am 19. Dezember 2016 in der Veltins Arena Gelsenkirchen den Rudi Assauer Preis in Gegenwart des Namensgebers als eine von fünf Preisträgern erhalten.



Demenz Partner wurde im September 2016 als bundesweite Initiative von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft ins Leben gerufen. Ziel der Initiative ist es, Wissen über Demenzerkrankungen möglichst breit in der Bevölkerung zu verbreiten und Hemmschwellen im Umgang mit Menschen mit Demenz abzubauen. Dafür bieten unterschiedlichste Anbieter bundesweit kostenlose Kurse für jedermann an. Diese Kurse sind zentral auf der Projekthomepage www.demenz-partner.de zu finden.

Die Rudi Assauer gemeinnützige Initiative Demenz und Gesellschaft (GID) würdigt mit ihrem Preis Projekte, die zu einer Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Demenz beitragen oder die Wahrnehmung des Themas Demenz in der Öffentlichkeit verändern. Wilfried Jacobs, stellvertretender Beiratsvorsitzender der Rudi Assauer Initiative, der diese maßgeblich mitbegründet hat, betonte in seiner Laudatio für Demenz Partner „wie wichtig die bundesweite Bewegung und Vernetzung ist, um zur Aufklärung und Sensibilisierung beizutragen“.

Sabine Jansen nahm als Geschäftsführerin der Deutschen Alzheimer Gesellschaft den Preis entgegen. „Die Auszeichnung mit diesem Preis freut uns ganz besonders“, erklärte sie. „Rudi Assauer ist vor fast fünf Jahren mit seiner Alzheimer-Diagnose in die Öffentlichkeit gegangen. Er hat damit ein Zeichen gegen das Tabu der Demenz gesetzt, das sehr viele Menschen erreicht hat. Das Bild der Demenz in der Bevölkerung zu verändern und Berührungspunkte abzubauen ist auch für uns eines der wichtigsten Ziele.“

(Quelle: NL DAIZG)



Infoblatt zur Pflegeversicherung ab 2017

Zum 1. Januar tritt die zweite Stufe des Pflegestärkungsgesetzes II in Kraft. Damit verbunden sind umfangreiche Änderungen des Pflegeversicherungsgesetzes und der Begutachtung von Pflegebedürftigkeit. Einen Überblick über die wichtigsten Neuregelungen ab 2017 gibt das Informationsblatt zur Pflegeversicherung der DAIZG.

Das Informationsblatt steht kostenlos zum Herunterladen zur Verfügung auf der Homepage der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

<https://www.deutsche-alzheimer.de/unser-service/informationsblaetter-downloads.html>



Informationsblatt „Die Genetik der Alzheimer-Krankheit“ aktualisiert

Genetische Faktoren spielen eine wesentliche Rolle bei der Entstehung der Alzheimer-Krankheit und anderer Demenzen. Allerdings sind sie in weniger als 3% der Fälle der alleinige Auslöser für die Krankheit. Darüber



hinaus gibt es weitere genetische Faktoren, die das Risiko für die Alzheimer-Krankheit zwar erhöhen können, aber nicht der alleinige Auslöser sind.

Das Informationsblatt informiert über die erblichen Formen der Alzheimer-Krankheit sowie über genetische Risikofaktoren und die Möglichkeit von so genannten prädiktiven Gentests, die in bestimmten Fällen den Ausbruch der Krankheit vorhersagen können.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft stellt eine Reihe von Infoblättern rund um das Thema Demenz zur Verfügung. Sie stehen kostenlos zum Herunterladen zur Verfügung unter: www.deutsche-alzheimer.de/Downloads
<https://www.deutsche-alzheimer.de/unsere-service/informationsblaetter-downloads.html>



E-Learning-Kurs Demenz

Angehörige, die einen Menschen mit Demenz begleiten, und noch am Anfang dieses Weges stehen, haben viele Fragen. Sie benötigen Informationen über das Krankheitsbild, den Umgang und die Kommunikation mit den Erkrankten, die Gestaltung des gemeinsamen Alltags und den Umgang mit schwierigen Situationen.

In dem von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft entwickelten E-Learning-Kurs Demenz sind die wichtigsten Informationen leicht verständlich zusammengestellt und können je nach Bedarf online abgerufen werden.

Der E-Learning-Kurs Demenz ist erreichbar über das Informationsportal des Bundesfamilienministeriums: www.wegweiser-demenz.de (Link: <http://www.wegweiser-demenz.de/>)

Oder direkt hier: <http://elearning.wegweiser-demenz.de> (Link: <http://elearning.wegweiser-demenz.de/>)



VORBILDLICHER EINSATZ FÜR ANDERE Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe 2017 ausgeschrieben

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung verleiht im Jahr 2017 zum 26. Mal den Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe. Der Preis zeichnet vorbildliche Aktivitäten von Selbsthilfegruppen und sehr engagierten Menschen im Bereich der Multiplen Sklerose und der neurodegenerativen Erkrankungen aus. So eine Erkrankung stellt die Betroffenen vor emotionale und praktische Herausforderungen, die im Austausch mit anderen oft besser bewältigt werden können. Aktivitäten von und mit Gleichgesinnten helfen vielen dabei, neuen Mut zu fassen und den Alltag besser zu bewältigen.

Mit ihrem Preis würdigt die Hertie-Stiftung Aktionen, die kreativ, ungewöhnlich oder durch einen besonderen Zusammenschluss von unterschiedlichen Menschen geprägt sind. Die Größe des Projekts ist dabei weniger entscheidend als der Einsatz der Akteure. Unter den bisherigen Preisträgern sind z.B. die Autoren eines Theaterstücks für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen. Oder eine Gruppe Studenten, die gemeinsam mit Parkinson-Erkrankten ein trainierendes Videospiele entwickelt hat. Prämierte Hertie-Preis-Aktionen schauen über den Tellerrand, machen anderen Betroffenen Mut, bauen Vorurteile ab und schaffen idealerweise Aufmerksamkeit.

Der Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe ist mit 25.000 Euro dotiert und wird in der Regel auf mehrere Preisträger verteilt. Bewerbungen sind bis zum **31. März 2017** formlos und gerne per Email an die Hertie-Stiftung zu richten. Enthalten sein sollten in folgender Reihenfolge:

1. Name und Adresse der vorgeschlagenen Person oder Gruppe (mit Ansprechpartner)
2. Beschreibung der Aktivität und besonderen Leistung der Gruppe / der Person mit Betonung des ungewöhnlichen Charakters



3. Vorgesehener Verwendungszweck des Preisgeldes
4. maximal zwei Referenzen für den Vorschlag (z.B. Befürwortungsschreiben von Vereinsvorsitzenden, Politikern, Geistlichen etc.)
5. maximal zwei Berichte über die vorgeschlagene modellhafte Aktivität oder die Person (Zeitungsberichte, Tätigkeitsberichte etc.)

Selbstbewerbungen sind möglich. Die Mitgliedschaft in einer Selbsthilfe-Vereinigung ist nicht Voraussetzung für die Bewerbung und erfüllt alleine nicht die Preiskriterien. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige, von der Hertie-Stiftung eingesetzte Jury, die selbst Vorschläge einbringen kann. Die Preisverleihung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte.

Weitere Informationen zu den Preisträgern der Vorjahre gibt es unter

www.ghst.de/hertie-preis

Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Dr. Eva Koch

Leiterin Multiple-Sklerose-Projekte

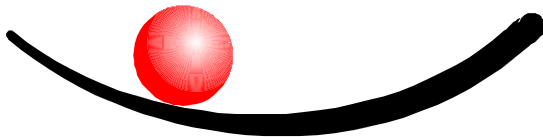
Grüneburgweg 105

60323 Frankfurt

Tel.: 069 – 660 756 161

Fax: 069 – 660 756 7161

E-Mail: engagement@ghst.de



Neue Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (AnFöVO) tritt am 1.1.2017 in Kraft

Die neue Verordnung ersetzt die bisherige „Verordnung über niedrigschwellige Hilfe- und Betreuungsangebote für Pflegebedürftige (HBPFVO)“, die am 31.12.16 außer Kraft getreten ist. Die Beschließung einer ersetzenden Verordnung war unter anderem erforderlich, da die aktuellen Pflegereformen - neben der Einführung eines neu definierten Pflegebedürftigkeitsbegriffes - auch

Änderungen im Zusammenhang mit niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsleistungen enthalten. Ziel war es, eine nachhaltige und zukunftsfeste Verordnung zu gestalten, damit entsprechende Leistungen unter Einhaltung von angemessenen Qualitätsstandards erbracht und abgerechnet werden können. Mit der AnFöVO, die am 1.1.2017 in Kraft getreten ist, werden die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen für die Entwicklung einer breiten, qualitativ gut aufgestellten Angebotslandschaft.

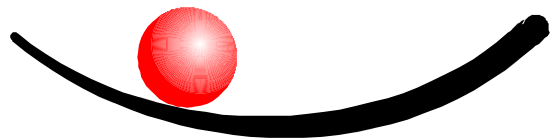
Zuständig für die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag sind ab 1.1.2017 die Kreise und kreisfreien Städte.

Ansprechpartnerin im Rhein-Sieg-Kreis ist Patricia Karau, Tel. 02241-13 2269

Email: patricia.karau@rhein-sieg-kreis.de

Der Verordnungstext ist im Gesetz- und Verordnungsblatt (GV. NRW.) Ausgabe 2016 Nr. 39 vom 12.12.2016 Seite 1035 bis 1050 nachzulesen oder kann unter

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_vbl_detail_text?anw_nr=6&vd_id=16027&menu=1&sg=0&keyword=AnF%F6VO heruntergeladen werden.



Projekt Actifcare

Der neue Newsletter des Projektes Actifcare, das der Rhein-Sieg-Kreis mitunterstützt ist zwischenzeitlich erschienen und kann über das Gesundheitsportal des Rhein-Sieg-Kreises (www.rsk-gesundheitsportal.de) heruntergeladen werden.



Auch der Landesverbandes der Alzheimer-Gesellschaften NRW hat einen neuen Newsletter herausgegeben.

http://www.alzheimer-nrw.de/uploads/tx_ddownload/AlleineLeben_mit_trotz_Demenz_final.pdf



Alzheimer Sprechstunden im Rhein-Sieg-Kreis

Die Teilnahme an den Sprechstunden ist kostenfrei.

Offene Alzheimer Sprechstunde **Siegburg**

Daten:	11.01., 08.02., 08.03., 12.04.17
Uhrzeit:	16:30 Uhr
Ort:	Seniorenzentrum Siegburg, Friedrich-Ebert-Str. 16
Veranstalter:	Seniorenzentrum Siegburg, Gemeinschaftspraxis Fetinidis, Kelzenberg, Sarkessian, Siegburg, Dr. Eckehard Weber, Siegburg
Bemerkung:	Infos unter Tel. 02241-1209-305

Demenz- Sprechstunde **Bornheim**

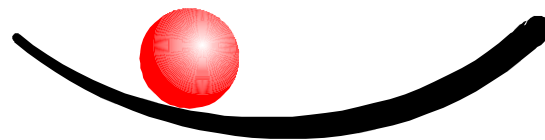
Daten:	jeden Dienstag
Uhrzeit:	15:00 - 16:00 Uhr
Ort:	Beratungsstelle ADele, Außenstelle Bornheim, Königstr. 130
Veranstalter:	Beratungsstelle ADele, Adolf-Kolping-Str. 2, 53340 Meckenheim
Bemerkung:	Infos unter Tel.: 02222/ 9392395

Demenz- Sprechstunde **Meckenheim**

Daten:	donnerstags
Uhrzeit:	13:00 – 14.00 Uhr
Ort:	Beratungsstelle ADele, Adolf-Kolping-Str. 2, 53340 Meckenheim
Veranstalter:	Beratungsstelle ADele, Adolf-Kolping-Str. 2, 53340 Meckenheim Infos unter Tel.: 02225-9997623

Demenz- Sprechstunde **Rheinbach**

Daten:	11.01., 08.02., 08.03., 12.04.17
Uhrzeit:	16:00 – 18.00 Uhr
Ort:	Malteser Seniorenheim Marienheim, Gerbergasse 20, 53359 Rheinbach
Veranstalter:	Malteser Seniorenheim Marienheim, Infos unter Tel.: 02226-85-214





Arbeitskreise / Qualitätszirkel Demenz

Datum:	08.02.2017
Uhrzeit:	15:00 Uhr
Ort:	Bad Honnef
Gremium:	Arbeitskreis Demenz Bad Honnef/Königswinter

Datum:	15.02.2017
Uhrzeit:	14:00 Uhr
Ort:	Lohmar, Villa Friedlinde
Gremium:	Demenznetz Troisdorf

Datum:	22.02.2017
Uhrzeit:	14:15 Uhr
Ort:	Eitorf
Gremium:	Arbeitskreis Demenz Eitorf/Windeck

Datum:	22.02.2017
Uhrzeit:	16:00 Uhr
Ort:	Siegburg, Kreishaus
Gremium:	Demenzhilfe Siegburg

Datum:	01.03.2016
Uhrzeit:	15:00 Uhr
Ort:	Neunkirchen-Seelscheid
Gremium:	Arbeitskreis Demenz Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichterath

Datum:	08.03.2017
Uhrzeit:	18:00 Uhr
Ort:	Bornheim
Gremium:	Qualitätszirkel Demenz Alfter/Bornheim

Datum:	15.03.2017
Uhrzeit:	15:00 Uhr
Ort:	Siegburg, Kreishaus
Gremium:	Demenznetz Bonn – Rhein-Sieg

Datum:	29.03.2017
Uhrzeit:	17:00 Uhr
Ort:	Meckenheim
Gremium:	Qualitätszirkel Demenz Meckenheim, Rheinbach und Umgebung



Veranstaltungshinweise

11. Nationales gesundheitspolitisches Aachener Hospiz- und Palliativgespräch "Das Hospiz- und Palliativgesetz - Eine Aufforderung zum Kulturwandel?"

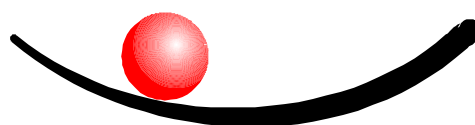
Datum:	3./4.2.2017
Uhrzeit:	Freitag, 3.2.2017: 17.30 – 22.00 Uhr Samstag, 4.2.2017: 09:00 – 16.30 Uhr
Ort:	Museum Zinkhütter Hof, Stolberg
Veranstalter:	Servicestelle Hospiz für die StädteRegion Aachen/ Palliatives Netzwerk für die Region Aachen e. V.
Bemerkungen:	Es geht um die Frage, ob ein Hospiz- und Palliativgesetz eine Aufforderung zum Kulturwandel sein kann. Das neue Gesetz hat insbesondere die Regelversorgung im Blick, die eine Weiterentwicklung in der Begleitung schwerkranker Menschen und ihrer Angehörigen erfahren soll. Wie wirkt sich dieses Gesetz u. a. auf die Einrichtungen der Altenhilfe, Eingliederungshilfe, Krankenhäuser und die allgemeine Palliativversorgung aus? Wird der Ausbau der Hospizarbeit und Palliativversorgung eine Willkommenskultur für alle Kulturen fördern und ein "Zweiklassen - Sterben" in spezialisierten Einrichtungen auf der einen Seite und die Begleitung durch die Basisversorgung auf der anderen Seite verhindern? Referenten: Michael Brand, MdB, Katharina Heimerl, Institut für Palliative Care und Organisationsethik, Wien und 30 weitere Experten Nähere Informationen und Anmeldung unter www.servicestellehospizarbeit.de

Nein, meine Suppe ess' ich nicht! – Nahrungsverweigerung bei Demenz im Spannungsfeld von Fürsorge und Autonomie

Datum:	7.2.2017
Uhrzeit:	9.30 – 16.45 Uhr
Ort:	Caritas-Akademie Köln
Veranstalter:	Caritas-Akademie Köln
Bemerkungen:	Referentin: Dr. Ursula Becker Nähere Informationen und Anmeldung unter www.caritas-akademie-koeln.de

Pflegestärkungsgesetz II - Leistungsansprüche ab 2017

Datum:	13.2.2017
Uhrzeit:	14.30 Uhr
Ort:	LVR-Klinik Bonn, Haus 3 (Haupthaus), Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Veranstalter:	Gerontologisches Forum Bonn
Bemerkungen:	Referent: Prof. Ronald Richter Rechtsanwalt, Professor für Sozialrecht und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Hamburg Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei möglich





Veränderungen bei der Begutachtung zur Ermittlung der Pflegebedürftigkeit ab 2017

Datum:	13.3.2017
Uhrzeit:	14.30 Uhr
Ort:	LVR-Klinik Bonn, Haus 3 (Haupthaus), Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Veranstalter:	Gerontologisches Forum Bonn
Bemerkungen:	Referentin: Irmgard Koch MDK-Nordrhein, Teamleitung Pflege im BBZ Bonn Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei möglich

Demenz – der uneindeutige Verlust Schwerpunkt Betroffene

Datum:	28.3.2017
Uhrzeit:	9.30 – 16.45 Uhr
Ort:	Caritas-Akademie Köln
Veranstalter:	Caritas-Akademie Köln
Bemerkungen:	Referentin: Dr. Ursula Becker Nähere Informationen und Anmeldung unter www.caritas-akademie-koeln.de

Demenz im Krankenhaus

Datum:	3.4.2017
Uhrzeit:	14.30 Uhr
Ort:	LVR-Klinik Bonn, Haus 3 (Haupthaus), Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Veranstalter:	Gerontologisches Forum Bonn
Bemerkungen:	Referentin: Esther Luther Exam. Krankenschwester, Pflegeexpertin für Menschen mit Demenz, GFO-Kliniken Troisdorf, Betriebsstätte Sieglar Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei möglich

Frontotemporale Demenz – wenn die Selbstregulation verlorengeht

Datum:	2.5.2017
Uhrzeit:	9.30 – 16.45 Uhr
Ort:	Caritas-Akademie Köln
Veranstalter:	Caritas-Akademie Köln
Bemerkungen:	Referentin: Dr. Ursula Becker Nähere Informationen und Anmeldung unter www.caritas-akademie-koeln.de



Verschiedenes

"Wir tanzen wieder!"®

am 09.01.2017
 von 14:30 - 16:00 Uhr
 Dreisamweg 12
 51061 Köln-Höhenhaus
 Anmeldung:
 ASG Sozialmanagement
 Tel.: 0 221/931 211- 94
 E-Mail: koehr@antoniter.de



Glanzmomente

... für Menschen mit Demenz
 Tanznachmittag im Tanzhaus Bonn
 am 19.1.17 von 14.00 – 15.30 Uhr
 Gartenstraße 102
 53225 Bonn
 Telefon 0228-462288
 Telefax: 0228-460807
 Email: info@tanzhaus-bonn.de



Neues zur Demenzwoche Bonn Rhein-Sieg 2017

Eine Arbeitsgruppe hat ein Rahmenkonzept für die diesjährige Demenzwoche, die vom 15. – 22.9.2017 stattfindet, erstellt. Die Demenzwoche beginnt mit der Auftaktveranstaltung 15.9.2017, 10.00 Uhr im Haus der Bildung in Bonn, Mülheimer Platz. Aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Stiftung Bonner Altenhilfe findet auf dem Bonner Münsterplatz ein Markt der Möglichkeiten statt. In der Demenzwoche sind wieder alle Einrichtungen, Dienste, Beratungsstellen eingeladen sich mit einer Veranstaltung zu beteiligen.

Koordiniert wird die Demenzwoche von der Stadt Bonn, Haus der Bonner Altenhilfe, dem Rhein-Sieg-Kreis, Gesundheitsamt und dem Demenz Servicezentrum Region Köln und das südliche Rheinland.

Eine Informationsveranstaltung zur Demenzwoche findet am Mittwoch dem **15.2.17 um 15.00 Uhr** im Rathaus Beuel, Friedrich-Breuer-Str., statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Ab Mitte Januar 2017 können Informationen auch unter www.demenzwoche-bonn-rhein-sieg.de abgerufen werden.

Neue Literaturliste "Praxishilfen zu Bewegungs- und Sportangeboten für Menschen mit Demenz" veröffentlicht



Sie möchten ein Bewegungs- oder Sportangebot für Menschen mit Demenz anbieten oder ihr Angebot für Menschen mit Demenz öffnen, benötigen allerdings noch Tipps & Tricks für die Umsetzung? In der Übersicht [„Praxishilfen zu Bewegungs- und Sportangeboten für Menschen mit Demenz“](#) finden Sie Literaturhinweise in Form von Büchern, Broschüren, Ratgebern und vielem mehr. Die Literaturliste ist im Rahmen des [Netzwerkes NRW Demenz und Bewegung](#) entstanden und ebenfalls auf der Website des Netzwerkes unter dem Punkt Literaturlisten zu finden. Schauen Sie doch einfach mal rein. Bei Nachfragen wenden Sie sich gerne an info@demenz-service-nrw.de



„Pflege-Update 2017“

Auf die Pflege kommen in 2017 viele Veränderungen zu. Nicht nur die Umsetzung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs, sondern weitere Anforderungen müssen bewältigt und in den Arbeitsalltag integriert werden. Mehr denn je ist 2017 die Fachlichkeit gefragt. Der DBfK informiert aus erster Hand, was sich in 2017 alles ändert. Renommierte Experten informieren, wie das neue Dokumentationsverständnis mit den Inhalten der Begutachtungsrichtlinie zur Pflegebedürftigkeit zusammenpasst. Der Expertenstandard „Ernährungsmanagement in der Pflege“ wurde überarbeitet. Außerdem werden Informationen über die Umsetzung des Hospiz- und Palliativgesetzes vermittelt und es wird der Frage nachgegangen, inwieweit die Inhalte des Gesetzes in der Praxis angekommen sind.

Pflege Update 2017

ð am 26. Januar 2017 in Berlin
 ð am 09. Februar 2017 in Osnabrück
 ð am 09. März 2017 in Mainz

Alle Details zu Programm und Anmeldung finden Sie unter folgenden Link:
http://www.regbp.de/images/Flyer_DBfK_Pflege-Update_2017_web.pdf

(Quelle: Info RegbP)



Hilfreiche Internetadressen

Gesundheitsportal Rhein-Sieg
www.rsk-gesundheitsportal.de

Seniorenportal Rhein-Sieg-Kreis
www.rsk-seniorenportal.de

Deutsche Alzheimer Gesellschaft
www.deutsche-alzheimer.de

Landesverband der Alzheimer-Gesellschaften
NRW
www.alzheimer-nrw.de

Landesinitiative Demenz-Service NRW
www.demenz-service-nrw.de

Demenz Leitlinie
Internetplattform u. a. auch in türkischer und
russischer Sprache
www.demenz-leitlinie.de

Wegweiser Demenz
Informative Internetplattform
www.wegweiser-demenz.de

Impressum:

Demenznetz Bonn Rhein-Sieg
c/o. Gesundheitsamt
Postfach 1551
53721 Siegburg
Tel. 02241-133043
Email paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de

Sie haben eigene Termine oder Veranstaltungen, die im nächsten Rundbrief erscheinen sollen? Einsendefrist:

jeweils der letzte Tag des Quartals, also der
31.03., 30.06., 30.09 und 31.12.

Bitte senden Sie Ihre Informationen per Email
unter Angabe des Namens sowie der
Telefonnummer. Eine Gewähr für das
Erscheinen kann nicht übernommen werden.

Redaktion:

Dr. Ursula Becker, Alfter,
Dr. Gerthild Stiens, Bonn,
Paul Mandt, Siegburg

Sie wollen aktiv beim Rundbrief Demenz mitarbeiten?

Bitte senden Sie uns eine E-Mail oder rufen
uns an. Wir setzen uns dann kurzfristig mit
Ihnen in Verbindung.

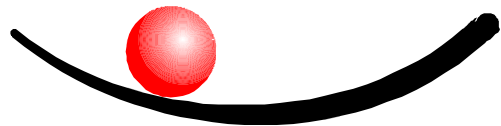
Hinweis:

Wenn Sie die Zusendung des Rundbriefes nicht
mehr wünschen schicken sie einfach eine Mail
an die Rundbriefredaktion (s. Impressum)

Aktuelle Informationen auch im

gesundheitsportal.rhein.sieg 

unter www.rsk-gesundheitsportal.de



Zum guten Schluss

wünschen wir Ihnen für das neue Jahr
12 frohe Monate, 52 glückliche
Wochen, 365 bezaubernde Tage, 8760
einmalige Stunden, 525600
unvergessliche Minuten und 31536000
atemberaubende Sekunden!



und alles Gute vom Redaktionsteam